

PRESSEINFORMATION

Aktuelle Daten Austrian Health Report 2022 – Teil II

Gleiche Behandlung für alle Österreicher:innen? In der Realität zutreffend für 43% der medizinischen Fachkräfte

Wien, 11. Oktober 2022. Erhalten alle Menschen in Österreich die gleiche Qualität in der Behandlung? 43% der Befragten bejahen das (trifft sehr/eher zu). Aber immerhin 40% der befragten Health Care Professionals sind der Meinung, dass das in Österreich eher nicht oder gar nicht zutrifft. Das zeigen aktuelle Ergebnisse der zweiten Befragungswelle des Austrian Health Report. Die Erweiterung der repräsentativen Studie zu Gesundheitsbefinden, Auswirkung der Pandemie, Zugang zum Gesundheitssystem und Vertrauen in Arzneimittel wurde Ende September 2022 veröffentlicht.^{*)}

Vier von zehn medizinischen Fachkräften unterstellen dem Gesundheitssystem Fairness hinsichtlich der gleichen Qualität der Behandlung von Patient:innen. Signifikante Unterschiede zeigen die Ergebnisse jedoch hinsichtlich des Alters der Befragten: Jeder zweite Über-60-Jährige bejaht die gleiche Behandlung. Bei den 30-44-Jährigen stimmt nur noch jeder Dritte der Aussage zu und findet diese sehr bzw. eher zutreffend (36%).

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei Wartezeiten auf Termine, Behandlungen und Operationen. Diese werden nur von knapp 30% der befragten medizinischen Fachkräfte als ausreichend kurz gesehen, 43% sind der Meinung, dass diese Aussage eher oder gar nicht zutrifft.

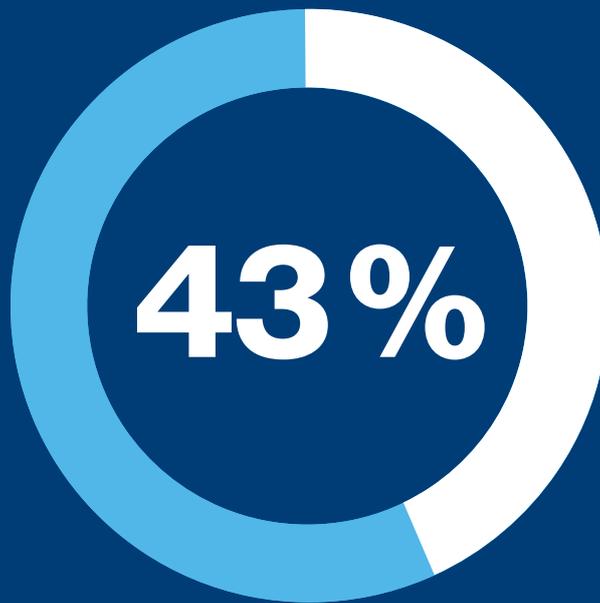
Fairness und gleiche Behandlung für alle sieht auch die breite Bevölkerung kritisch: Für 43% der Befragten trifft die Aussage „das österreichische Gesundheitssystem ist fair und bietet allen Menschen die gleiche Qualität in der Behandlung“ gar nicht bzw. eher nicht zu. Nur 6% österreichweit stimmen der Aussage völlig zu und halten fairen Zugang und gleiche Qualität in der Behandlung für gegeben. In der regionalen Betrachtung zeigt sich ein Ausreißer durch Vorarlberg: Denn jede:r fünfte Vorarlberger:in unterstreicht die Aussage des fairen Zugangs für alle und findet sie sehr zutreffend.

Der Aussage, dass schneller behandelt wird, wer es sich leisten kann, stimmen rund 8 von 10 befragten Österreicher:innen zu. Die Wahrnehmung einer Zwei-Klassen-Medizin scheint in der Altersgruppe der unter 30-Jährigen noch weniger augenscheinlich (61%), nimmt aber mit steigendem Alter zu (60+: 86%).

Mehr Details: www.austrianhealthreport.at

AUSTRIANHEALTHREPORT.AT

Zahl der Woche



**Gleiche Behandlungsqualität für alle Österreicher:innen:
43 % der medizinischen Fachkräfte sagen ja**

***) Über den Austrian Health Report 2022**

In repräsentativen Umfragewellen ab Frühsommer 2022 im Auftrag von Sandoz erhob das Umfrageinstitut IFES in der Bevölkerung bzw. bei medizinischen Fachkräften Einschätzungen zu Gesundheitszustand, Auswirkungen der Pandemie, Vertrauen in Arzneimittel, Belastung des Gesundheitssystems, Information und Digitalisierung u.a.m. Aus diesen Ergebnissen und der Einbindung von Expert:innen entstand ein Gesundheitsreport – der Austrian Health Report 2022. Die wichtigsten Erkenntnisse sind für Interessierte unter www.austrianhealthreport.at nachzulesen.

Über Sandoz

Sandoz, eine Division von Novartis, ist ein weltweiter Marktführer für Generika und Biosimilars. Unser Ziel ist es, durch die Entwicklung und Vermarktung neuartiger, kostengünstiger Ansätze, die auf bisher ungedeckte medizinische Bedürfnisse eingehen, für Patient:innen den Zugang zu Gesundheitsleistungen zu verbessern. Es ist unsere Ambition, das weltweit führende und am meisten geschätzte Generikaunternehmen zu sein. Mit unserem breiten Portfolio an Medikamenten, das alle wichtigen Therapiegebiete abdeckt, erzielten wir 2020 einen Umsatz von 9,6 Milliarden USD. Weitere Informationen finden Sie unter www.sandoz.at.